

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 75 (1982)

Artikel: Berufswegweiser
Autor: Zeltner, Elsbeth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-989692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufswegweiser



Viele Wege führen zum Beruf!

«Was möchtest du einmal werden?» «Jetzt gehst du schon in die 8. Klasse, und du weißt noch immer nicht, was für einen Beruf du erlernen möchtest!» «Hast du eigentlich schon eine Lehrstelle?» Solche und ähnliche Fragen und Ausrufe hast du sicher schon öfters gehört.

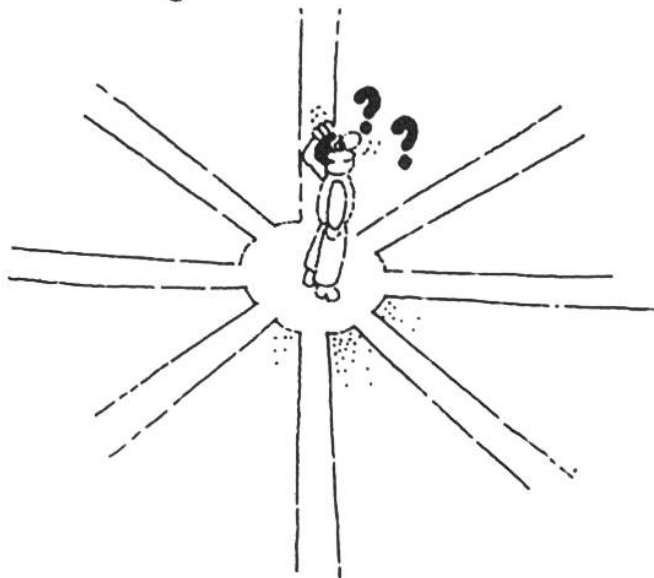
Ärgere dich nicht darüber. Lass dich auch nicht ins Bockshorn jagen. Du stehst hier nicht vor einem unlösbaren Problem. Du bist auch nicht der einzige in dieser Situation, viele andere Jugendliche teilen sie mit dir. Nimm die Berufswahl vielmehr als das, was sie ist: eine Chance, dich selber besser kennenzulernen und deine Interessen und Fähigkeiten herauszufinden. Es

ist eine der ersten Möglichkeiten, selbst eine für dein Leben wichtige Entscheidung zu treffen. Für die Vorbereitung dieser Entscheidung stehen dir verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung.

Eine dieser speziell für Jugendliche geschriebene Berufswahlhilfe möchte ich dir vorstellen: den «Wegweiser zur Berufswahl» von R. Schmid, Berufsberater in Zürich.

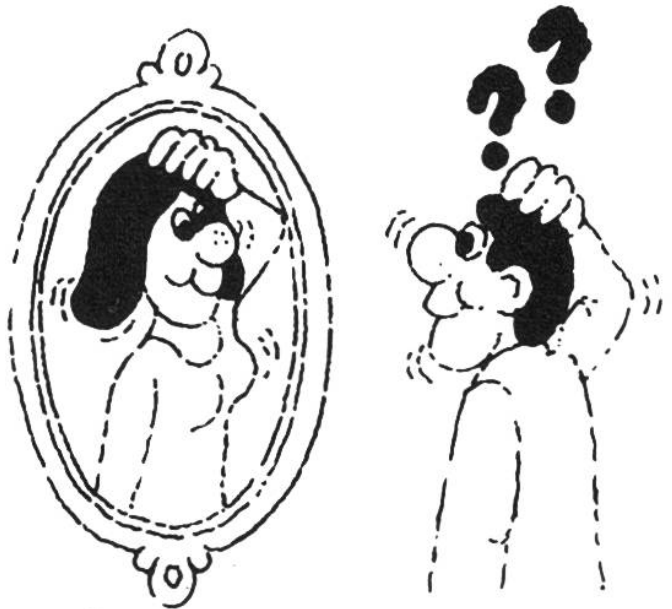
Der «Wegweiser zur Berufswahl» ist ein Arbeitsheft, das heisst, du kannst dich selbständig mit dem Thema auseinandersetzen. Du alleine bestimmst, wann, wo und wie lange du daran arbeiten willst.

Mit dem Symbol eines Wegweisers wird aufgezeigt, dass du jetzt, am Ende der obligatorischen Schulzeit, an einem Punkt angelangt bist, wo du dich entscheiden musst: Welchen Weg soll ich einschlagen?



Um diese wichtige Entscheidung überhaupt treffen zu können, musst du vor allem über **«zwei Dinge»** gut Bescheid wissen:

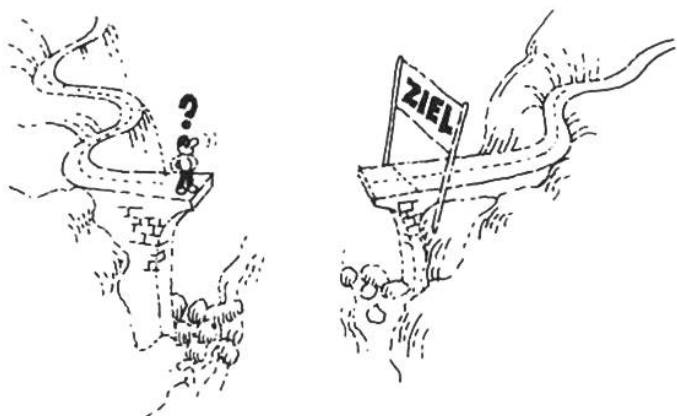
Über dich selber



und über die Berufswelt



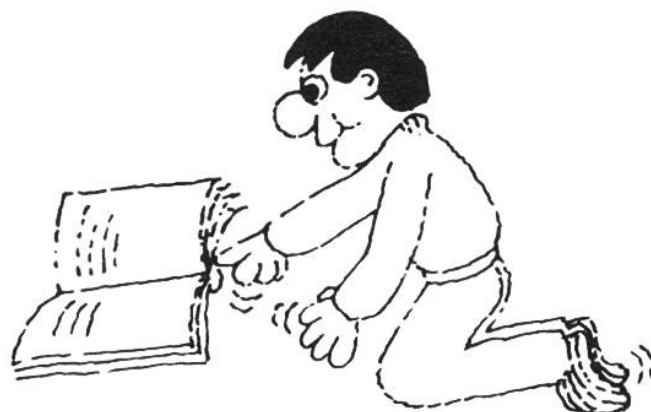
Mit einem weiteren Symbol versucht der Autor dir zu verdeutlichen, wie du zum notwendigen Wissen kommst und was du damit anfangen kannst. Er vergleicht deine Berufsfindung mit einem Brückenbau. – Die Brücke von **dir** zu deinem **Beruf**.



Aus diesem Grunde ist das Arbeitsmittel auch in zwei «Bauetappen» (=Brückenpfeiler) aufgeteilt.

● Im ersten Teil lernst du dich kennen und einschätzen im Vergleich zu anderen Jugendlichen:

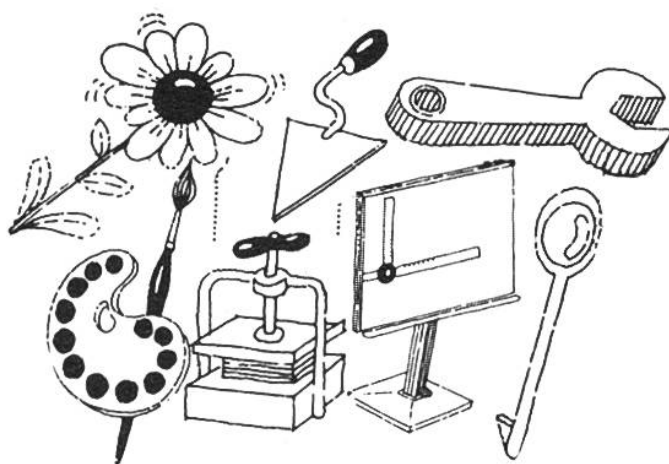
1. Wo hältst du dich gerne auf?
2. Welche Tätigkeiten übst du gerne aus?
3. Wieviel Kontakt mit anderen Menschen brauchst du? Oder beschäftigst du dich lieber mit Sachen?
4. Wie arbeitest du? Schnell? Genau?
5. Wieviel Ausdauer hast du?
6. Wieviel Bewegung brauchst du?
7. Wie belastbar ist dein Körper?
8. Wie stehst du zur Schule?



● Im zweiten Teil lernst du die Berufswelt kennen. Auch in dieser zweiten Bauetappe bietet dir der «Wegweiser» verschiedene Hilfen zur Problemlösung.

Aus dem vollständigen Berufsverzeichnis, aufgeteilt in 12 Berufsfelder, kannst du dir diejenigen Berufe aussuchen, die dich ansprechen, dich interessieren oder von denen du glaubst, dass sie zu dir passen.

Du kannst dich dann gezielt und ausführlich mit den verschiedenen Berufen auseinandersetzen.



Du erfährst auch, wo, wie und bei wem du dich über die Berufe informieren kannst.

Zugleich findest du Angaben über Möglichkeiten, die dir offen-

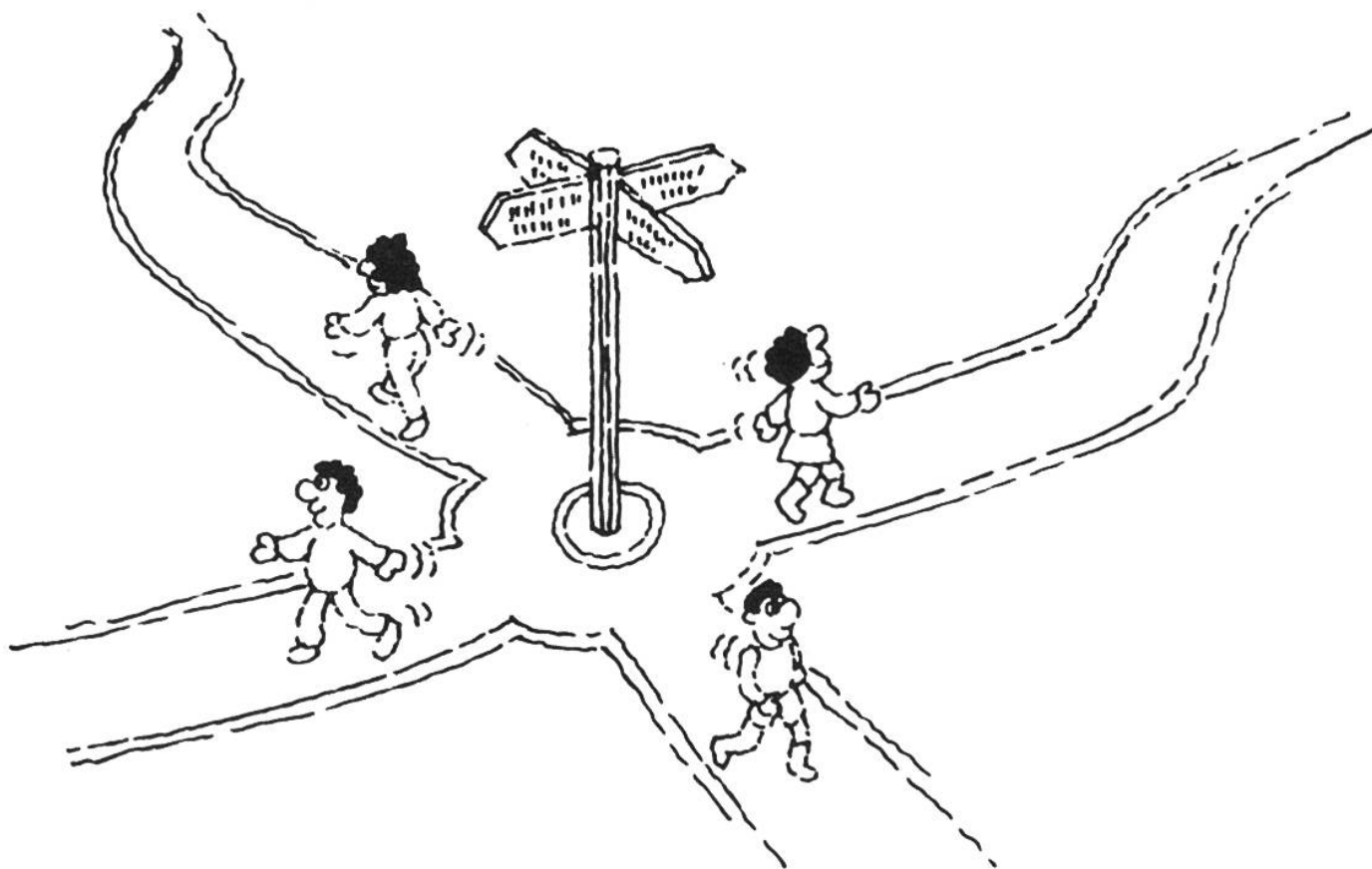
stehen, um Berufe selber zu erkunden und zu erleben.

Nun gilt es, die erworbenen Erkenntnisse über **dich** und die **Berufswelt** in einen Zusammenhang zu stellen. Jetzt kannst du deine Fähigkeiten und Interessen mit den jeweiligen Berufsanforderungen vergleichen.

So lernst du schliesslich abwägen, auslesen und entscheiden,

welches der unzähligen **Wege** eben der geeignetste für dich ist.

Der «Wegweiser zur Berufswahl» ist erhältlich bei den Berufsberatungsstellen, bei allen Buchhandlungen oder direkt beim Herausgeber, Schweizerischer Verband für Berufsberatung, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01 251 55 49.



Anschliessend möchte ich dir noch ein paar Ansichten von Oberstufenschülern vorstellen, die mit dem Wegweiser zur Berufswahl gearbeitet haben.

«... Der Wegweiser hat mir folgendes gebracht: Ich habe mich selber überprüft und konnte feststellen, wo ich gut oder schlecht bin ...»

Gisela

«... Mir zum Beispiel half er mit den vielen Berufen, die ich noch gar nicht kenne. Er stellt auch Fragen, die ich mir noch nie überlegt habe – das finde ich gut!»

Mark

«... Die Fragen, die in diesem Heft sind, finde ich gut, weil ich mich damit noch gar nie so richtig auseinandergesetzt habe. Jetzt weiss ich mehr über mich ...»

Agnes

«... Ich finde, man lernt sich selber besser kennen, und man kann sich auch Gedanken über sich machen. Der Wegweiser sagt zwar nicht, zu welchem Beruf man geeignet ist. Aber mir hat er geholfen, die Entscheidung vorzubereiten. Schlussendlich muss man das immer selbst entscheiden ...»

Christine

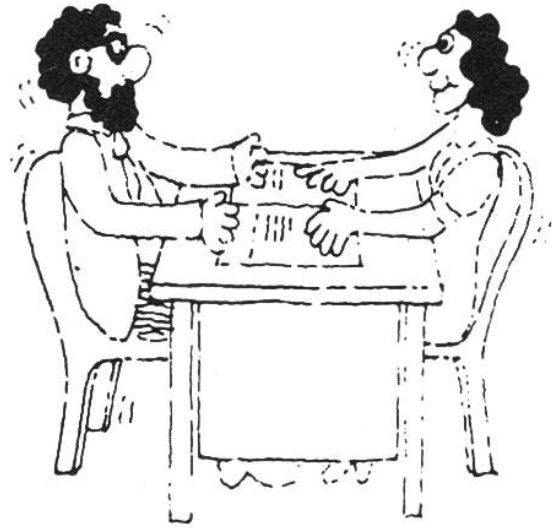
«... Die Arbeit mit diesem Heft hat mich dazu angeregt, mit meiner älteren Schwester über meine berufliche Zukunft zu reden. Dann haben auch meine Eltern gesehen, was ich hier tue, und wir haben angefangen, darüber zu diskutieren, was ich werden möchte ...»

Bruno

«... Wichtig ist, dass man bei der Beantwortung der einzelnen Fragen zur Selbsteinschätzung ehrlich ist mit sich selbst – denn wenn man sie beantwortet, wie man es gerne hätte, dass es wäre,

anstatt so, wie es wirklich ist, nützt die ganze Arbeit nichts, und man kommt keinen Schritt weiter ...»

Marianne



Das Durcharbeiten des Arbeitsheftes «Wegweiser zur Berufswahl» wird dir die Diskussionen mit deinen Eltern und Bekannten nicht abnehmen. Auch Gespräche mit dem Berufsberater und das intensive Mitmachen im Berufswahlunterricht kann es dir nicht ersetzen. Aber es kann dich befähigen, selbstsicherer mitzureden und überzeugter und eigenständiger zu werden in einer Entscheidung, die letztlich dich am meisten angeht: **deine Berufswahl!**

Elsbeth Zeltner